



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Bericht der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Bodenseekreis
---------------	--

Frühere Beratungen:	ASG am 08. Juli 2014
---------------------	----------------------

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Frau Ludwig	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
---------------	-------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Kenntnisnahme
----------------------------	---------------

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	27.02.2018	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand _____ Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag 84.900 Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag 41.000 Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Produkt: 414001
Kostenstelle: 4213010/4299010
Sachkonto: 31*40*44*

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____

Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Medien:

PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Amt 42

1. Ausgangslage

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe ist eine wichtige Säule unseres Sozial- und Gesundheitswesens. Deshalb ist die Entwicklung und Unterstützung der Selbsthilfe auch eines der Gesundheitsziele im Rahmen der Präventionsstrategie von Baden-Württemberg.

Selbsthilfe in Deutschland – Eckdaten aus 2015:

- ca. 100.000 Selbsthilfegruppen
- über 300 Selbsthilfekontaktstellen
- zunehmend mehr Beteiligungs- und Mitscheidungsrechte auf allen Ebenen: z. B. seit 2004 Patientenbeteiligung und Mitspracherecht im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

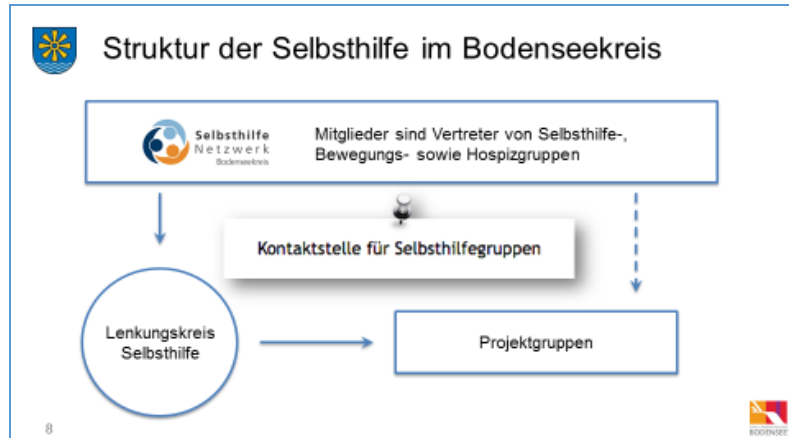
2. Sachverhalt:

Selbsthilfe im Bodenseekreis:

Seit Ende der 1990er-Jahre ist die Kontakt- und Informationsstelle beim Gesundheitsamt des Bodenseekreises angesiedelt. Im Jahr 2014 wurde das Selbsthilfe-Netzwerk mit derzeit 192 Mitwirkenden gegründet:

- 153 Selbsthilfegruppen
- 30 Bewegungsgruppen
- 9 Hospizgruppen

Struktur der gemeinschaftlichen Selbsthilfe:



Ehrenamtliche beteiligen sich zusätzlich zum Engagement in „ihren“ Gruppen im **Lenkungskreis Selbsthilfe** – (aktuell 9 Personen). Sie bilden das Steuergremium der Selbsthilfe und sind gleichzeitig die Schnittstelle zwischen Selbsthilfebasis und den hauptamtlichen Strukturen. Ehrenamtliche gestalten, planen und organisieren mit (Betroffenenbeteiligung).

Das Themenspektrum der Selbsthilfegruppen reicht von Adipositas, Demenz, über Diabetes, Hörbehinderung, Krebs bis zu Parkinson, Psychische Erkrankung, Sucht, Trauer und Zöliakie. Betroffene setzen sich für Gleichbetroffene ein.

Überwiegend schließen sich Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen sowie seltenen Erkrankungen in Selbsthilfegruppen zusammen. Andere Gruppen stellen soziale und psychosoziale Themen in den Mittelpunkt. Diese Trennung ist unscharf, Gruppen sind meist gesundheitlich und sozial ausgerichtet.

Was macht eine Selbsthilfegruppe aus?

- Wichtigstes Merkmal ist die **Betroffenheit** (Thema) und der Wunsch nach Austausch.
- **Streben nach, bzw. Notwendigkeit für Veränderung** – es besteht ein Leidensdruck zur Veränderung der eigenen Situation.
- **Prinzip Hoffnung**, die Situation wird als veränderbar eingeschätzt.

Selbsthilfe funktioniert durch das Gespräch. Der **Austausch unter Gleichbetroffenen** führt zur Problemverarbeitung oder –bewältigung (Selbstmanagement). Es gibt reine Gesprächsgruppen und Gruppen, die sich über den psychosozialen Austausch hinweg im Gesundheitssystem engagieren.

Ziele der Selbsthilfegruppen:

- Wissen der Mitglieder über Erkrankung/Problem erhöhen
- Mitglieder befähigen, mit Erkrankung/Problem umzugehen - Verhalten zu ändern!
- Wissen bei anderen Betroffenen erhöhen und Einstellungsänderungen bei Angehörigen, Freunden etc.

„Über die Hälfte der Deutschen von Gesundheitsinformationen überfordert“ titelte das Deutsche Ärzteblatt im Mai 2016. Eine Studie der Universität Bielefeld ergab, dass mehr als die Hälfte der Deutschen ein Problem damit hat, gesundheitsrelevante Informationen zu verstehen. Überraschend war dabei der hohe Anteil an chronisch Erkrankten mit niedriger Gesundheitskompetenz.

Selbsthilfe steigert das Gesundheitswissen, hilft Defizite zu schließen. Das zahlt sich für den Einzelnen aber auch für das Gemeinwesen aus: Nach Schätzung der WHO werden 3 – 5 % der Gesundheitsausgaben durch eine unzureichende Gesundheitskompetenz verursacht (für Deutschland etwa 9 bis 15 Milliarden Euro).

Fazit: Die Mitwirkung in einer Selbsthilfegruppe fördert das Gesundheitswissen. Die Kontakt- und Informationsstelle wiederum unterstützt Selbsthilfegruppen und fördert damit das Lernen in den Gruppen.

Aufgaben der Kontaktstelle:

1. Für Interessierte
 - Wir informieren und beraten zu Selbsthilfe-, Bewegungs- und Hospizgruppen und vermitteln Kontakt und Zugang.
 - Wir pflegen und aktualisieren den Selbsthilfe-Wegweiser Bodenseekreis (online und als Broschüre) mit Infos zu den nahezu 200 Selbsthilfe-, Bewegungs- und Hospizgruppen.
 - Wir unterstützen bei der Gründung von neuen Selbsthilfegruppen.
 - Wir bieten Infoveranstaltungen und Publikationen zum Thema Selbsthilfe im Bodenseekreis.
2. Für Menschen, die eine Selbsthilfegruppe gründen wollen
 - Wir beraten hinsichtlich der Erwartungen sowie zu Gruppenarbeit, Zielgruppen und Zeitplanung.
 - Wir unterstützen praktisch im Gründungsprozess, z. B. Betroffenensuche, Raumsuche, Öffentlichkeitsarbeit.
 - Wir informieren zum Thema finanzielle Förderung.

3. Für Selbsthilfegruppen

- Wir bilden die Geschäftsstelle des Selbsthilfe-Netzwerks Bodenseekreis.
- Wir unterstützen bestehende Selbsthilfegruppen mit Fortbildungen und Infoveranstaltungen.
- Wir bieten auf Anfrage Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit und praktische Unterstützung.
- Wir ermöglichen die Vernetzung der Gruppen untereinander.
- Wir planen, organisieren und führen Projekte und Aktionen in Kooperation mit dem Lenkungskreis Selbsthilfe sowie ehrenamtlich Engagierten durch. Beispielhaft sei die jährliche Beteiligung des Selbsthilfe-Netzwerks Bodenseekreis an der IBO und das im November 2017 stattgefundenene Selbsthilfe-Symposium mit etwa 70 Teilnehmenden genannt.

4. Für Fachleute

- Wir unterstützen bei der Gründung von Selbsthilfegruppen.
- Wir bieten Unterstützung bei Vorträgen und Infoveranstaltungen in den Einrichtungen.
- Wir vermitteln in Selbsthilfegruppen und regen Kooperationen an.

Aktuelles und begonnene Projekte 2018:

- **Selbsthilfe-Wegweiser Bodenseekreis 2018:** Aktualisierte online-Version auf Homepage Landratsamt eingestellt und Broschüre gedruckt im Januar 2018
- **Selbsthilfe-Netzwerk Bodenseekreis an der IBO 2018:** Bereits zum dritten Mal präsentiert sich das Selbsthilfe-Netzwerk Bodenseekreis mit dem Ziel, Messebesucher über die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu informieren. Standbetreuung erfolgt durch Ehrenamtliche aus gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen.
- **Vollversammlung des Selbsthilfe Netzwerks am 12.07.2018** mit der Ernennung des neuen Lenkungskreises Selbsthilfe für den Zeitraum 2018 - 2020
- **Supervisionsreihe** für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
- **Coaching für junge Selbsthilfe-Engagierte:** Ein Angebot für Selbsthilfeengagierte bis 35 Jahre, Coaching per Skype
- Beteiligung an den **Gesundheitstagen Friedrichshafen** und bereits zum 3. Mal an der **Überlinger Gesundheitsmesse** zeitgleich im Oktober 2018
- **Aktuelle Gründungsanfragen**
Selbsthilfegruppe Schlaganfall (Altersgruppe 55 - 65 Jahre)
Selbsthilfegruppe Schmerz

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Nettokosten von 43.900 Euro für den Bodenseekreis werden durch die allgemeinen Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz im Zusammenhang mit der Eingliederung der unteren Sonderbehörden (SOBEG 1995) gedeckt. Die verbleibenden Kosten von 41.000 Euro werden durch zusätzliche Fördermittel des Sozialministeriums und der gesetzlichen Krankenkassen zur Förderung der Selbsthilfe komplementär finanziert.